



Das Land  
Steiermark

# PASSAGES

*Kultur Steiermark  
International*

Landesrat Christian Buchmann lädt im Rahmen  
der Kultur Steiermark International Reihe „PASSAGES“  
zur Präsentation

## „Out of the box“

Lesung, Dokumentation, Gespräch über Kunst

Angelika Reitzer, Schriftstellerin

Hanna Rohn, Performance-Macherin und Dramaturgin

**am Donnerstag, 16. April 2015, um 18.30 Uhr  
im Steiermark Büro Brüssel**

Avenue de Tervuren 82-84 | 1040 Brüssel | Belgien

Angelika Reitzer, Literaturpreisträgerin des Landes Steiermark 2014, liest aus ihrem Debütroman von 2007, „Taghelle Gegend“, sowie aus ihrem aktuellen Roman „Wir erben“ (2014).

Hanna Rohn, Performance-Macherin und Dramaturgin, derzeit als Artist in Europe in Brüssel aktiv, zeigt eine filmische Dokumentation ihrer Arbeiten. In einem performativen wechselseitigen Interview der beiden Künstlerinnen – wofür eine Schachtel voller Fragen zu Hilfe genommen wird – geht es um künstlerische Intention und Schaffen, Praxis und Alltag und um Themen „outside of the box“.

Aus organisatorischen Gründen wird um verbindliche Online-Anmeldung bis 10. April 2015 gebeten. Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl.

**PASSAGES** ist ein kultureller Veranstaltungszyklus des steirischen Kulturressorts. Auf Initiative von Landesrat Christian Buchmann präsentieren steirische Künstlerinnen und Künstler im Steiermark Büro zwei Mal jährlich ihre Produktionen und Positionen. Im Rahmen des Schwerpunktes „Kultur Steiermark International“ werden dabei Aspekte der kreativen und innovativen Grenzüberschreitung thematisiert.



**ANGELIKA REITZER** wurde 1971 in Graz geboren und studierte Germanistik und Geschichte in Salzburg und Berlin, seit 2001 lebt sie mit ihrer Familie in Wien. Sie ist die Verfasserin des Erzählbandes „Frauen in Vasen“ (2008) und dreier Romane: „Taghelle Gegend“ (2007), „unter uns“ (2010) und „Wir Erben“ (2014). Im März 2014 wurde im Kunsthistorischen Museum Wien „Ein Auge zudrücken“ (Minidrama) uraufgeführt und der Film „Der Zuhälter und seine Trophäen“ von Antoinette Zwirchmayr mit Text von Angelika Reitzer hatte auf der Diagonale Graz seine Premiere.

Angelika Reitzer wurde 2014 mit dem Literaturpreis des Landes Steiermark ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen (u.a.): 2008 Reinhard-Priessnitz-Preis, 2009 Förderungspreis der Stadt Wien und das Robert Musil-Stipendium des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, 2012 Max Kade-Writer in Residence an der Bowling Green State University Ohio, Otto Stoessel-Preis.

[www.angelikareitzer.at](http://www.angelikareitzer.at)

**HANNA ROHN**, geboren 1987, ist Dramaturgin, Performance-Macherin und Sexualpädagogin. Sie studierte Interdisziplinäre Geschlechterstudien sowie Theaterdramaturgie in Graz. 2014 schloss sie einen Master in Performance Making am Goldsmiths College London ab und verlagerte ihren Fokus vom Theater auf zeitgenössische Performance und Live Art. In ihrer eigenen künstlerischen Praxis setzt sie sich zentral mit Genderthemen, vor allem dem weiblichen Körper und Sexualität, auseinander. Mit der Choreographin Signhild Waersted (NO) entstanden daraus u.a. die Performances „Collateral Damage“, „Navel“ und „[Up]Root“. Rohn arbeitet von April bis Juni 2015 als Artist in Europe in Brüssel.

[www.hannarohn.at](http://www.hannarohn.at)